



Tagung Zentrum Lesen – 30. März 2019

**Der Lese- und Literaturunterricht auf der
Sek I in der Sicht der Lehrpersonen und der
Schülerinnen und Schüler.**

Ergebnisse aus dem Projekt TAMoLi

Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann (*Pädagogische Hochschule FHNW*)

Prof. Dr. Irene Pieper (*Universität Hildesheim*)

Prof. Dr. Katrin Böhme (*Universität Potsdam*)

Dominik Fässler, Nora Kern, Steffen Siebenhüner (*Pädagogische Hochschule FHNW*)

Simone Depner (*Universität Hildesheim*)



«Literatur ist der wichtigste Weg, die
Welt zu verstehen.»

Susan Sontag, Dankesrede zur Verleihung des
Literary Award 2004)

Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse: für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) Diskussion



Überblick

- 1) **Literaturunterricht heute? Unsere Fragen**
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) Diskussion



1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen



SCHWEIZ

Tages-Anzeiger · Mittwoch, 5. Dezember 2001

Viele Schüler verstehen nur Bahnhof

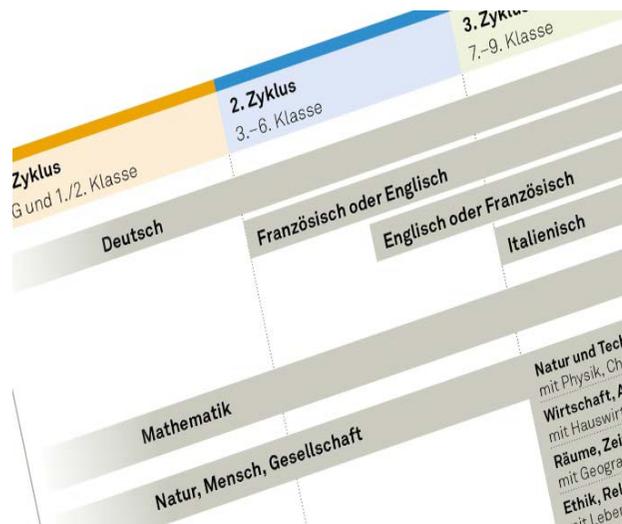
Die junge Schweiz kann schlecht lesen
Internationale Evaluation schulischer Kompetenzen

NZZ,
5.12.2001

1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen

Der Lehrplan 21 ...

... gibt eine mehrfache Ausrichtung vor



Lesen

A Grundfertigkeiten

B Verstehen von Sachtexten

C Verstehen literarischer Texte

D Reflexion über das Leseverhalten

Und:

Literatur im Fokus

1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen



-> Leseverstehen oder literarische Bildung?

-> Wie sieht der Literaturunterricht nach PISA aus?

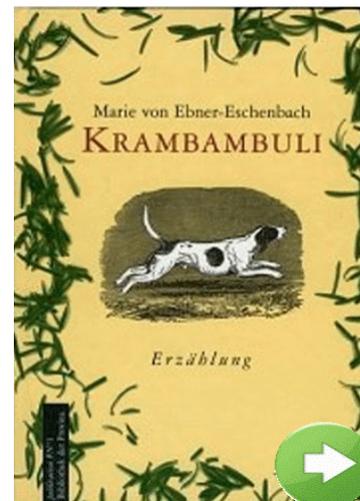
-> Und welches ist die Sicht der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler auf den Literaturunterricht?



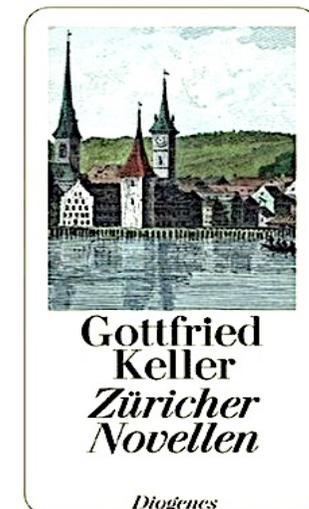
?



?



?



1) Unsere Fragen

-> Unterschiede zwischen der Schweiz und Deutschland?



D



CH



Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) **Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts**
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) Diskussion

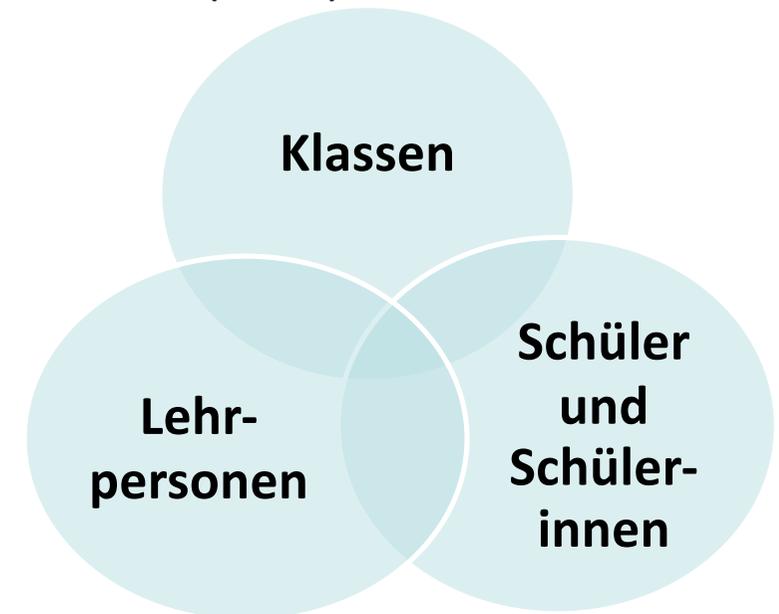


2) TAMoLi: **T**exte, **A**ktivitäten und **M**otivationen im **L**iteraturunterricht der Sekundarstufe I



Forschungsfragen

- Stellenwert des Literaturunterrichts innerhalb des DU (Sek I)
 - Textauswahl und Zugänge zur Literatur
 - Lehrerseitige Ziele und Sichtweisen
 - Schülerseitige Motivation und Sichtweisen
- ... auf den Literaturunterricht



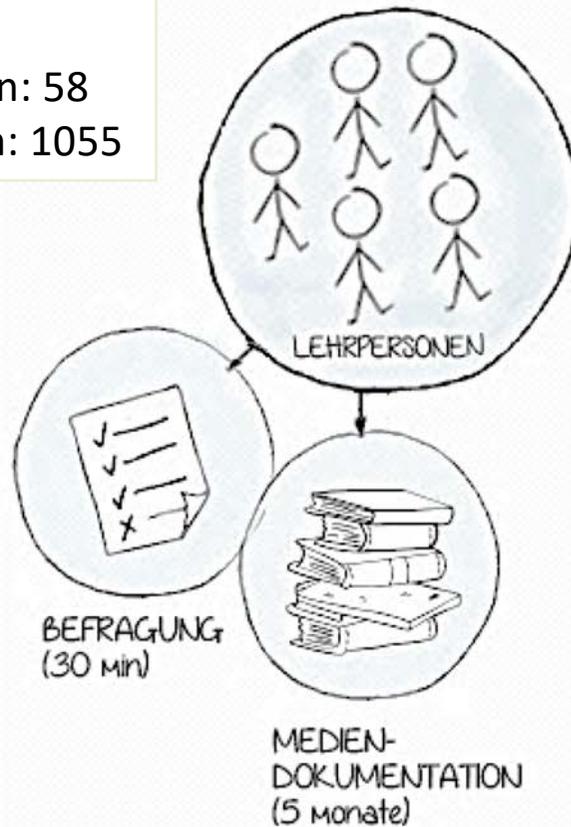
2) TAMoLi – Mixed-Methods-Design: Quantitativ → Qualitativ



Klassenstufen 8 und 9

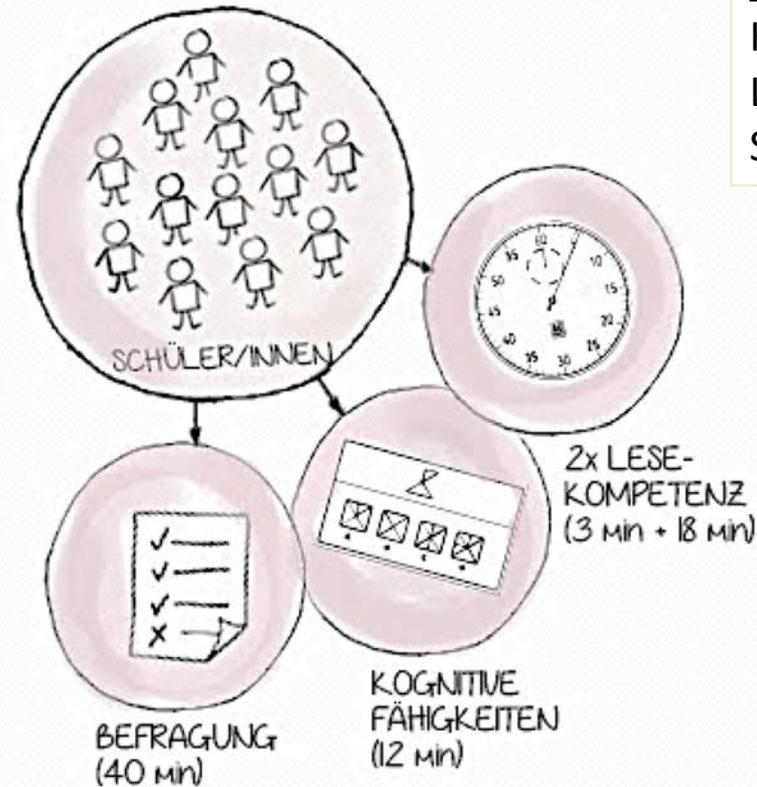
CH

Klassen: 64
Lehrpersonen: 58
SchülerInnen: 1055



NI (D)

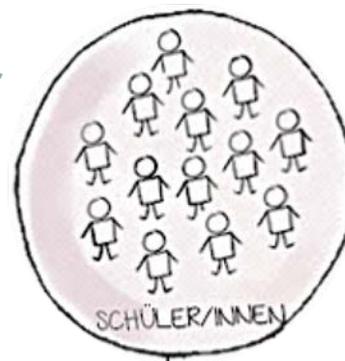
Klassen: 62
Lehrpersonen: 58
SchülerInnen: 1118



2) TAMoLi - Inhalte der Fragebögen

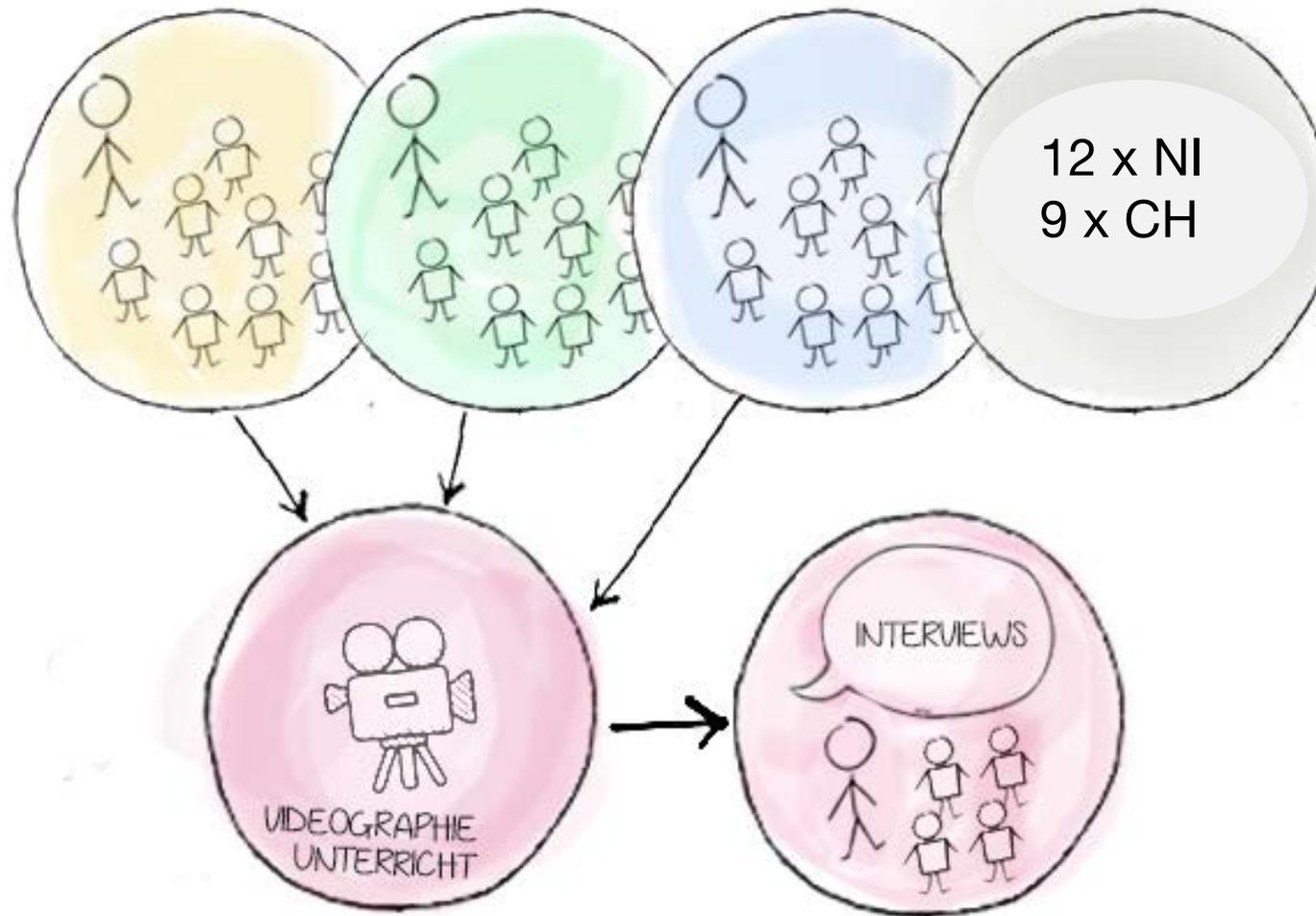


- Stellenwert Lesen und Literatur
- Schwerpunkte
- Ziele
- Verfahren
- Textauswahl
- Kognitive Aktivierung



- Leseselbstkonzept, Lesemotivation und Leseinteresse
- Freizeitlektüre
- Wahrnehmung der Textauswahl, Verfahren

2) TAMoLi – Mixed-Methods-Design: Quantitativ → Qualitativ



Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht**
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) Diskussion



3) Ziele im Literaturunterricht



Internationales Curriculum Model: Vier „Paradigmen“

orientiert an den Lernenden:

- Persönlichkeitsbildung (*personal growth*)
- Soziales Bewusstsein (*social*)



orientiert an den Texten:

- Kulturelle Literalität (*cultural*)
- Ästhetisches Bewusstsein (*linguistic*)



(Witte & Sâmișian, 2013)

3) Ziele im Literaturunterricht: Entwicklung über die Schuljahre

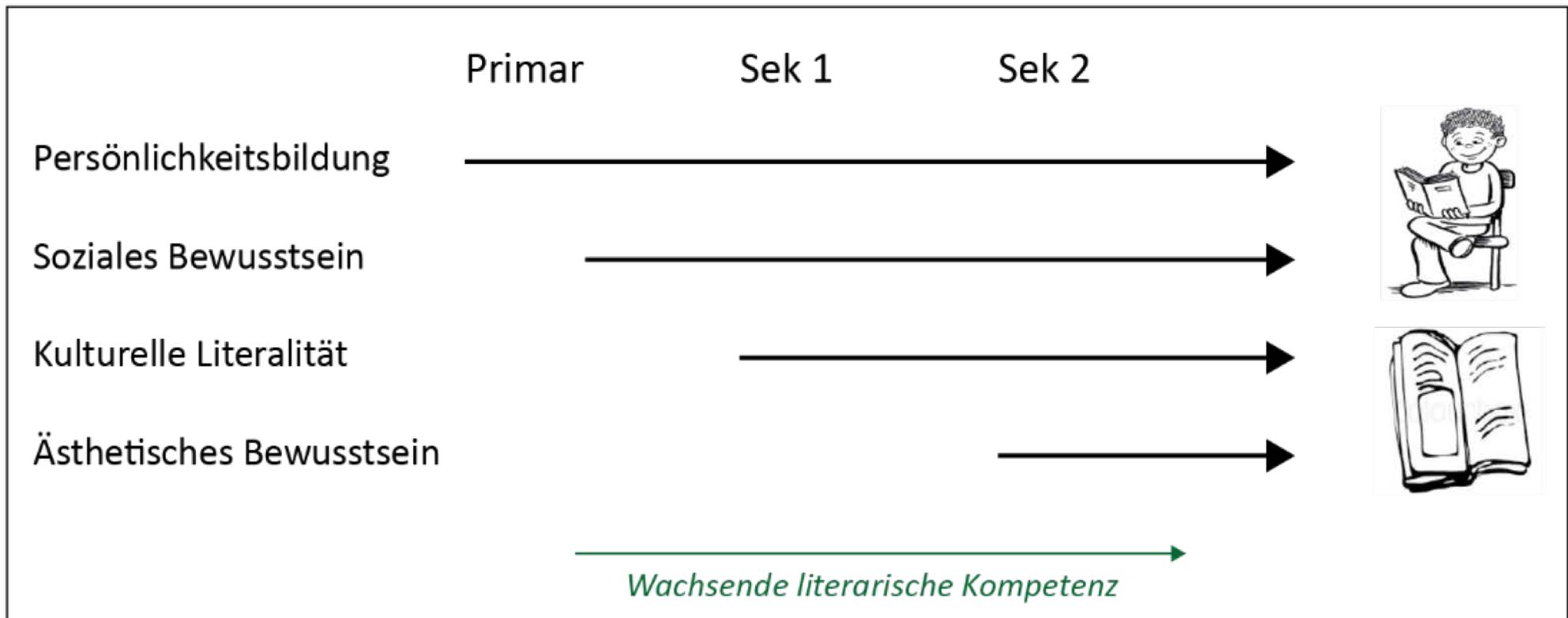


Der Fokus verschiebt sich über die Schullaufbahn (in den Lehrplänen):

- Orientierung an den Lernenden (*Personal Growth, Social*) in der Primarschule und zu Beginn der Sekundarstufe
- Orientierung an den Texten (*Linguistic and Cultural Paradigm*) in der späteren Sekundarstufe

-> Für welche Ziele entscheiden sich die Lehrpersonen?

3) Entwicklung der literarischen Kompetenzen

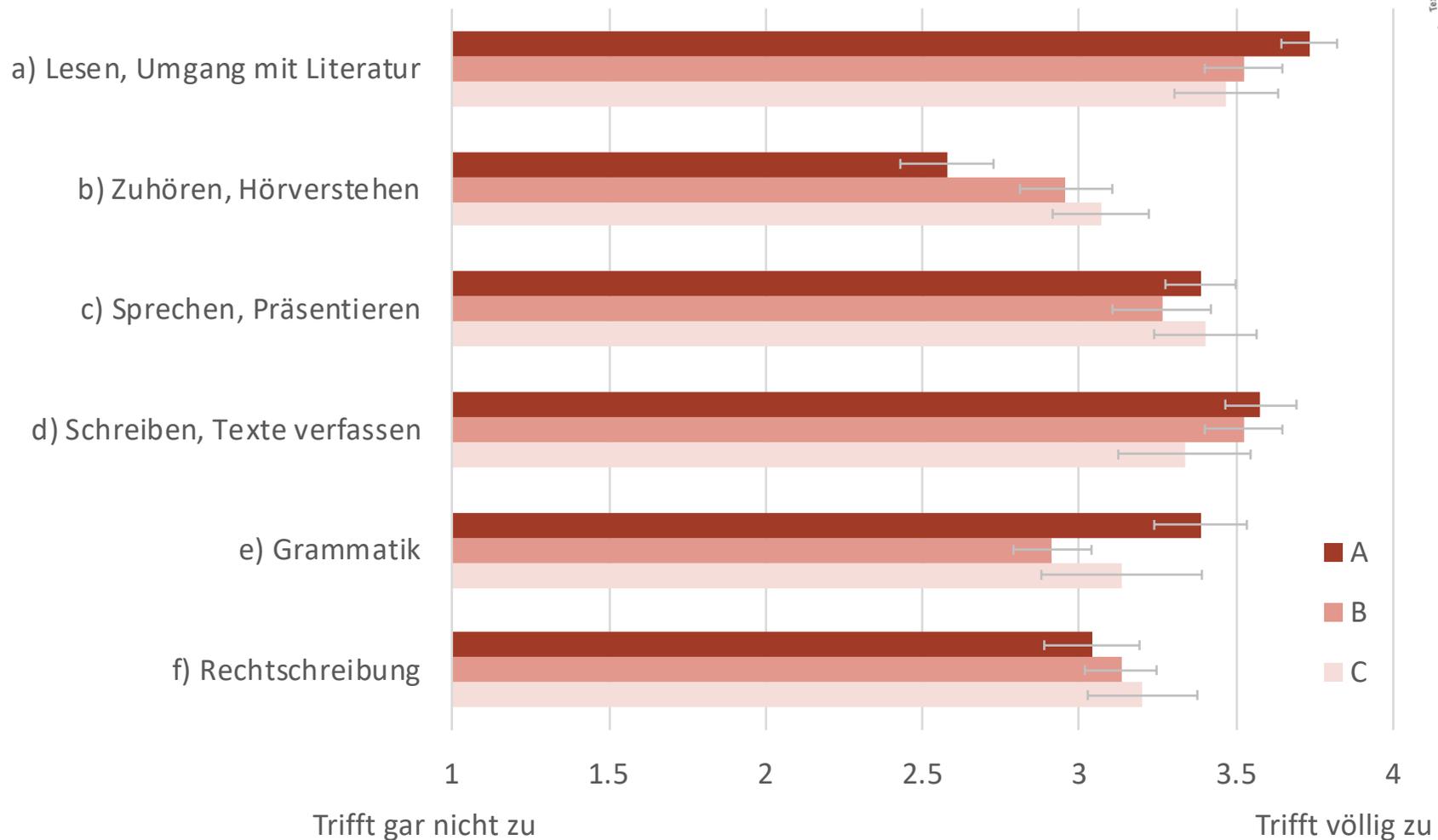


Überblick

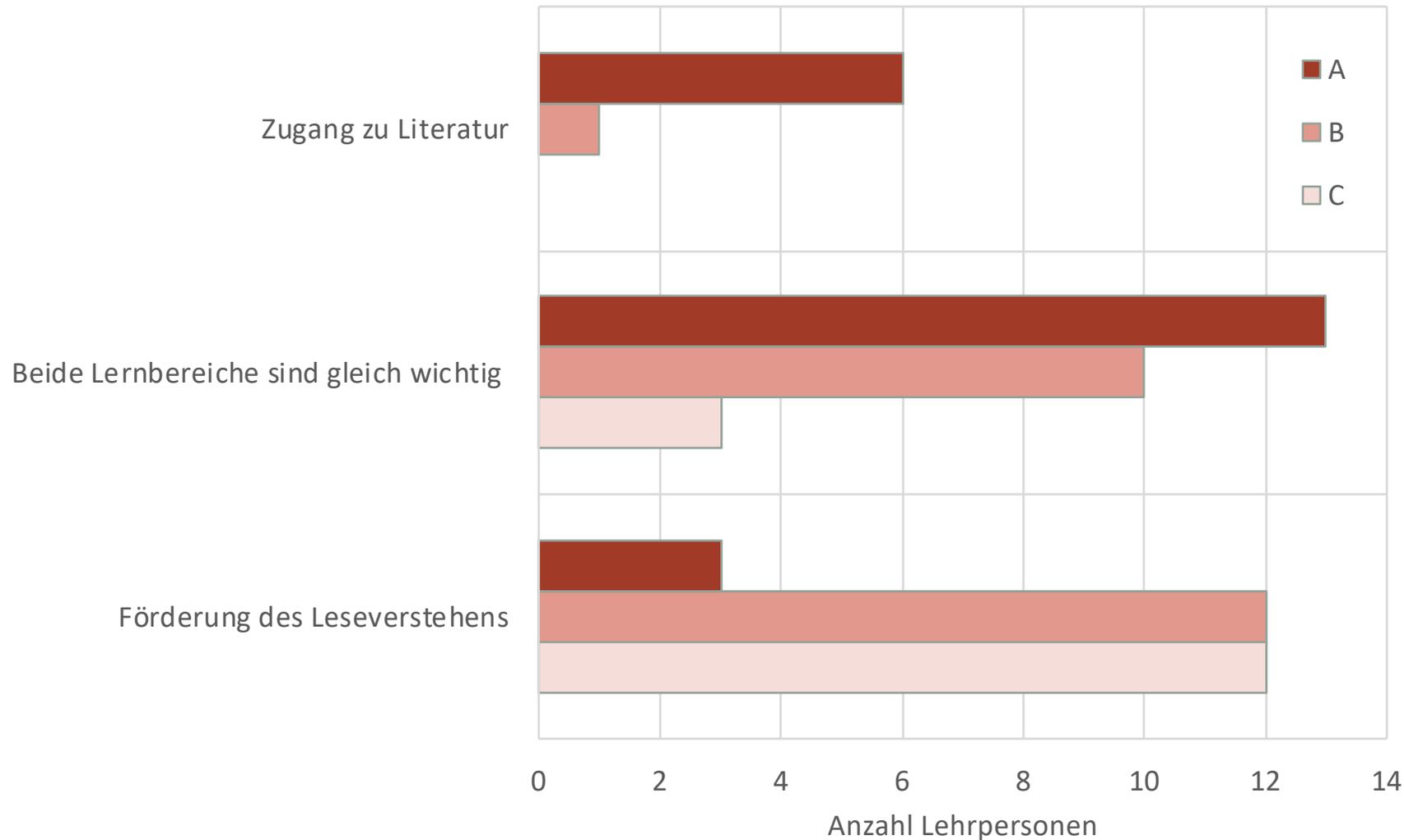
- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich**
- 5) Diskussion



4) Ergebnisse: Wie gewichten Lehrpersonen Lesen und Literatur im Deutschunterricht in der Schweiz nach Schultyp?



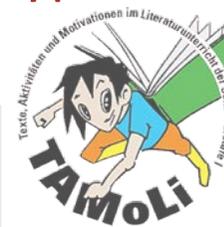
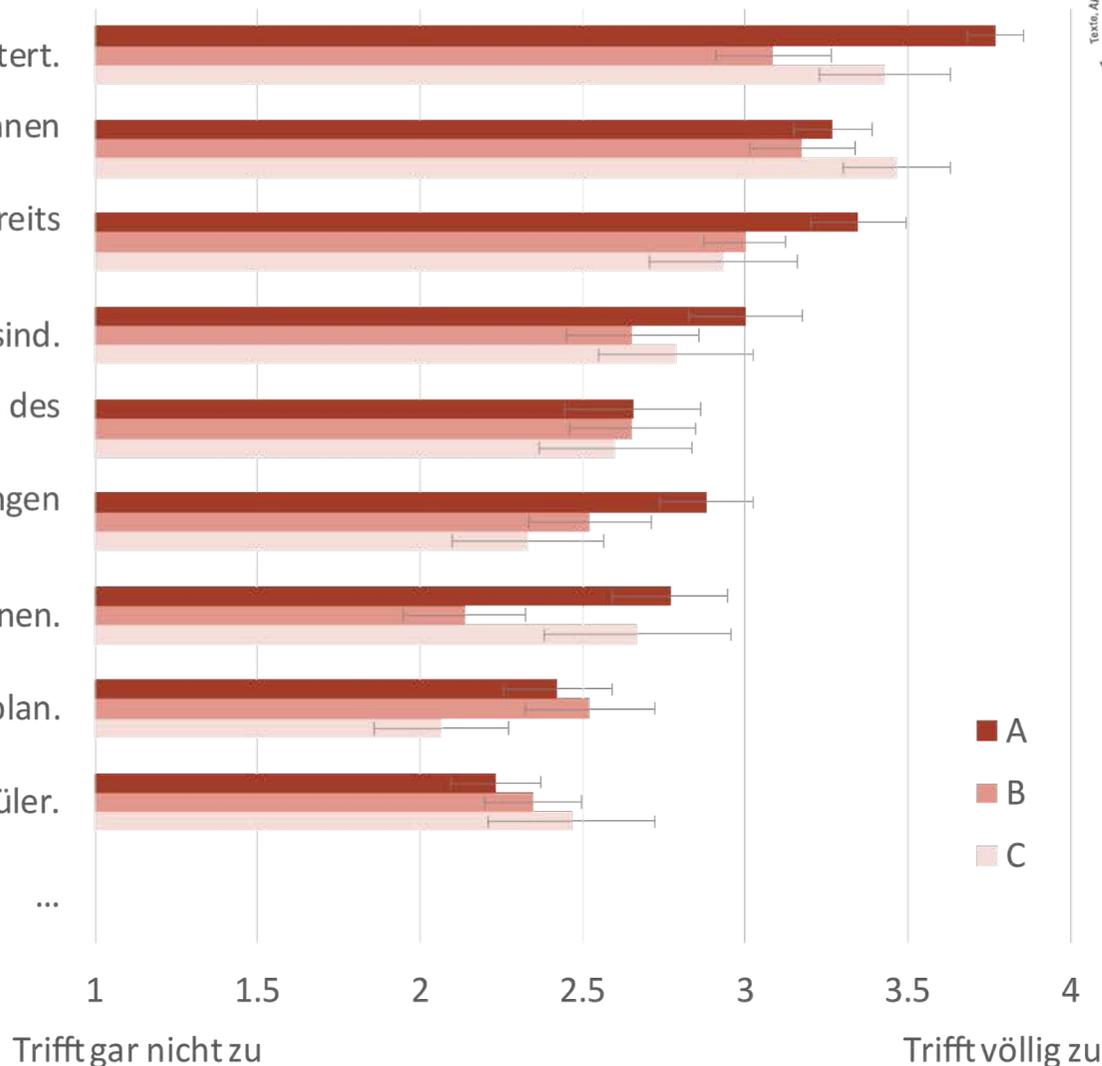
4) Ergebnisse: Schwerpunkte bei Leseverstehen und/oder bei Literatur in der Schweiz nach Schultyp



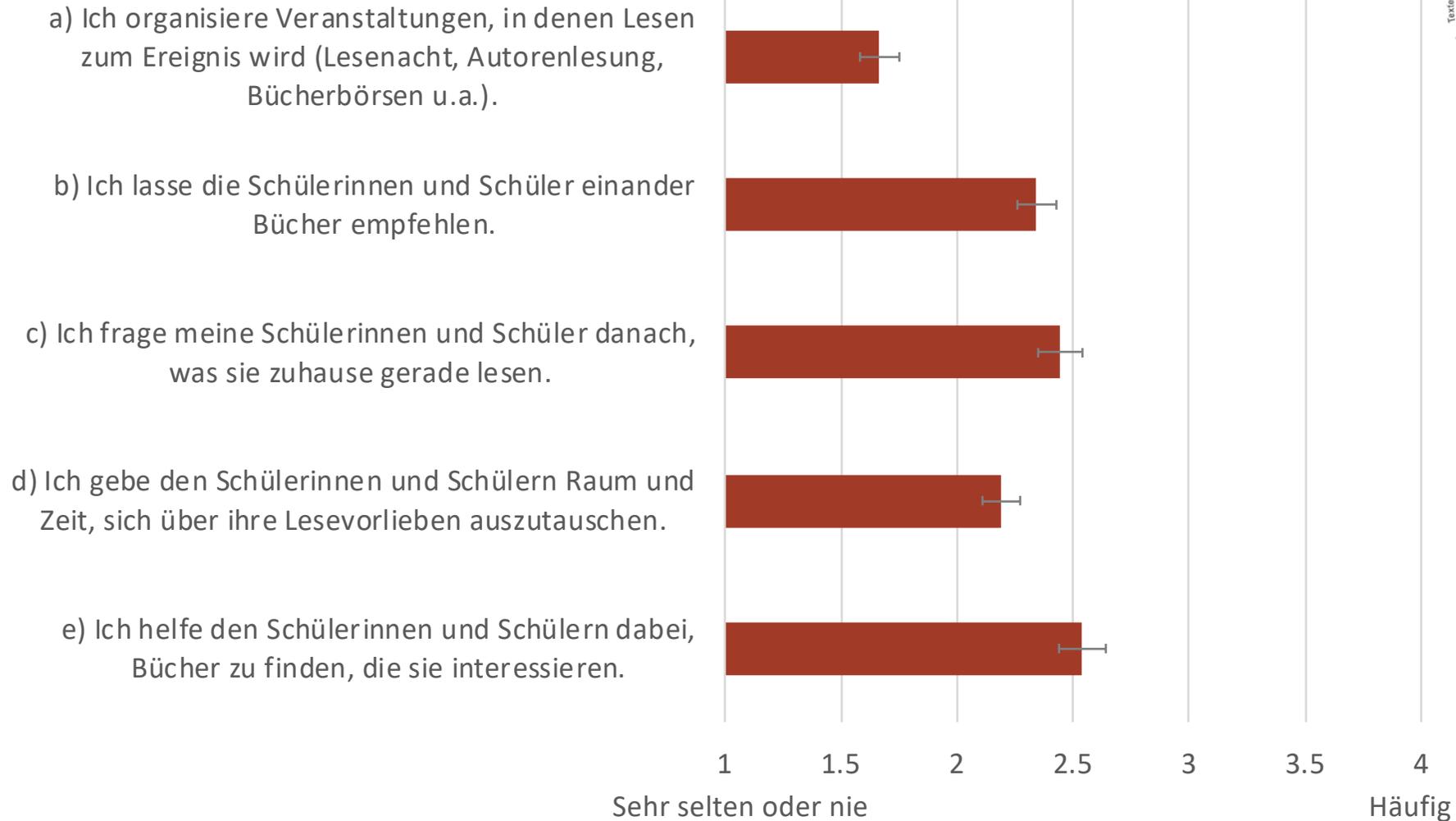
4) Ergebnisse: Textauswahl in der Planung in der Schweiz nach Schultyp

Ich orientiere mich ...

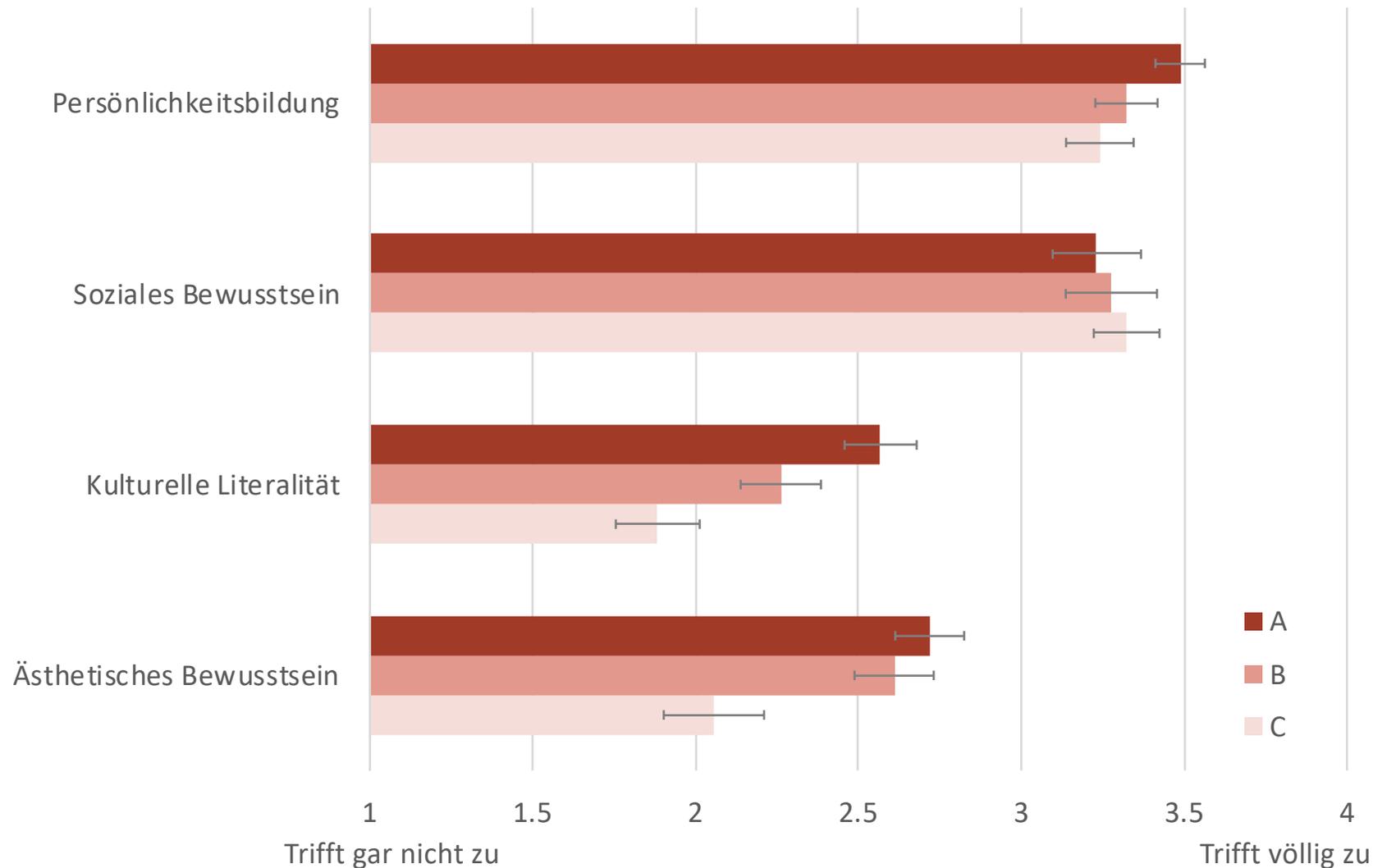
- an dem, was mich selbst begeistert.
- an den Interessen, die ich bei meinen Schülerinnen und Schülern wahrnehme.
- an dem, was sich in meinem Unterricht bereits bewährt hat.
- an Beständen, die in unserer Schule vorhanden sind.
- an Entscheidungen und Ratschlägen des Fachkollegiums.
- an bereits vorhandenen Unterrichtsvorbereitungen und/oder Materialien.
- an Empfehlungen in aktuellen Fachpublikationen.
- am Lehrplan.
- an Vorschlägen meiner Schülerinnen und Schüler.
- ...



4) Ergebnisse: Leseanimation im Unterricht in der Schweiz

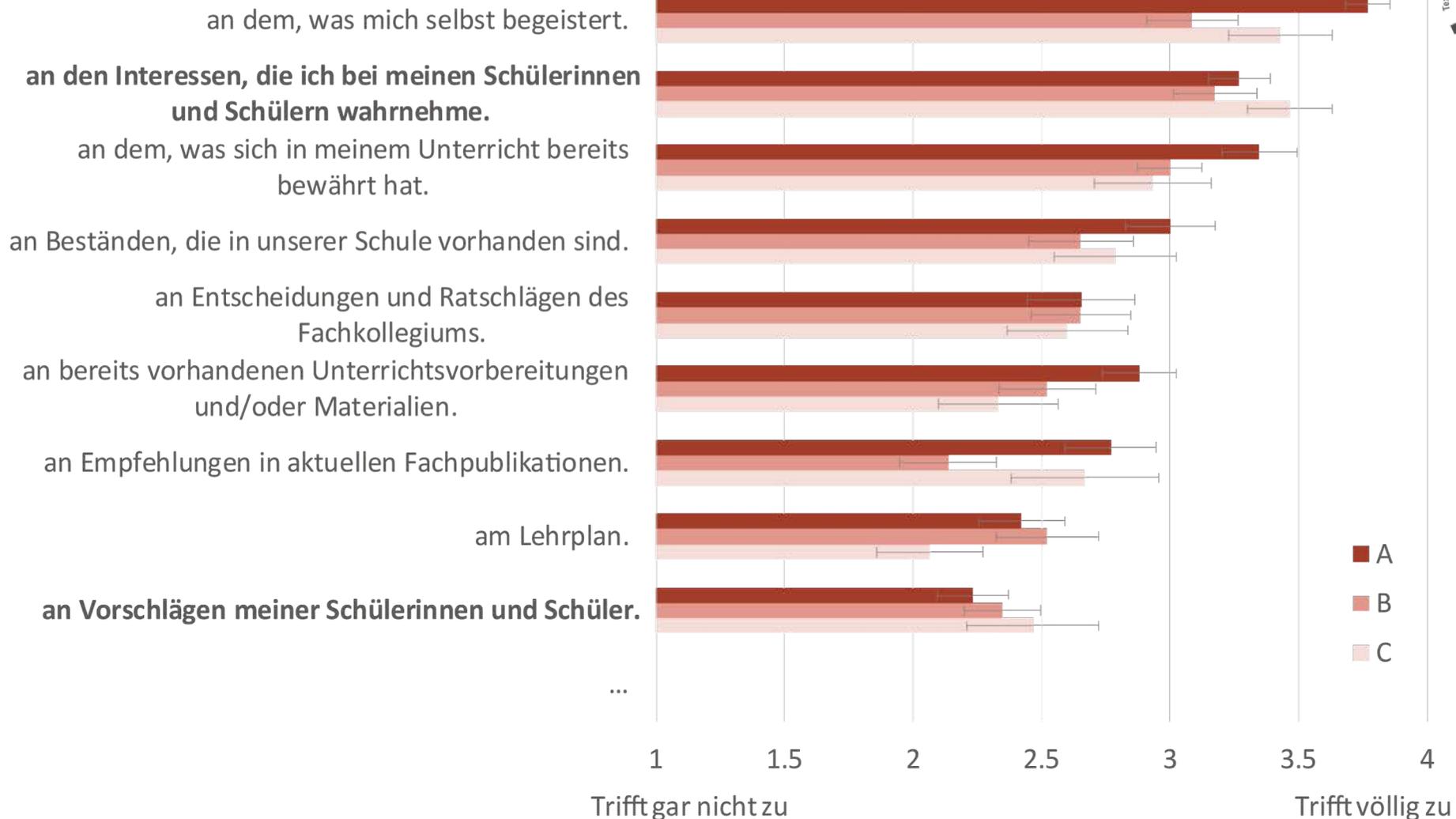


4) Ergebnisse: Für welche Ziele entscheiden sich die Lehrpersonen in der Schweiz nach Schultyp?

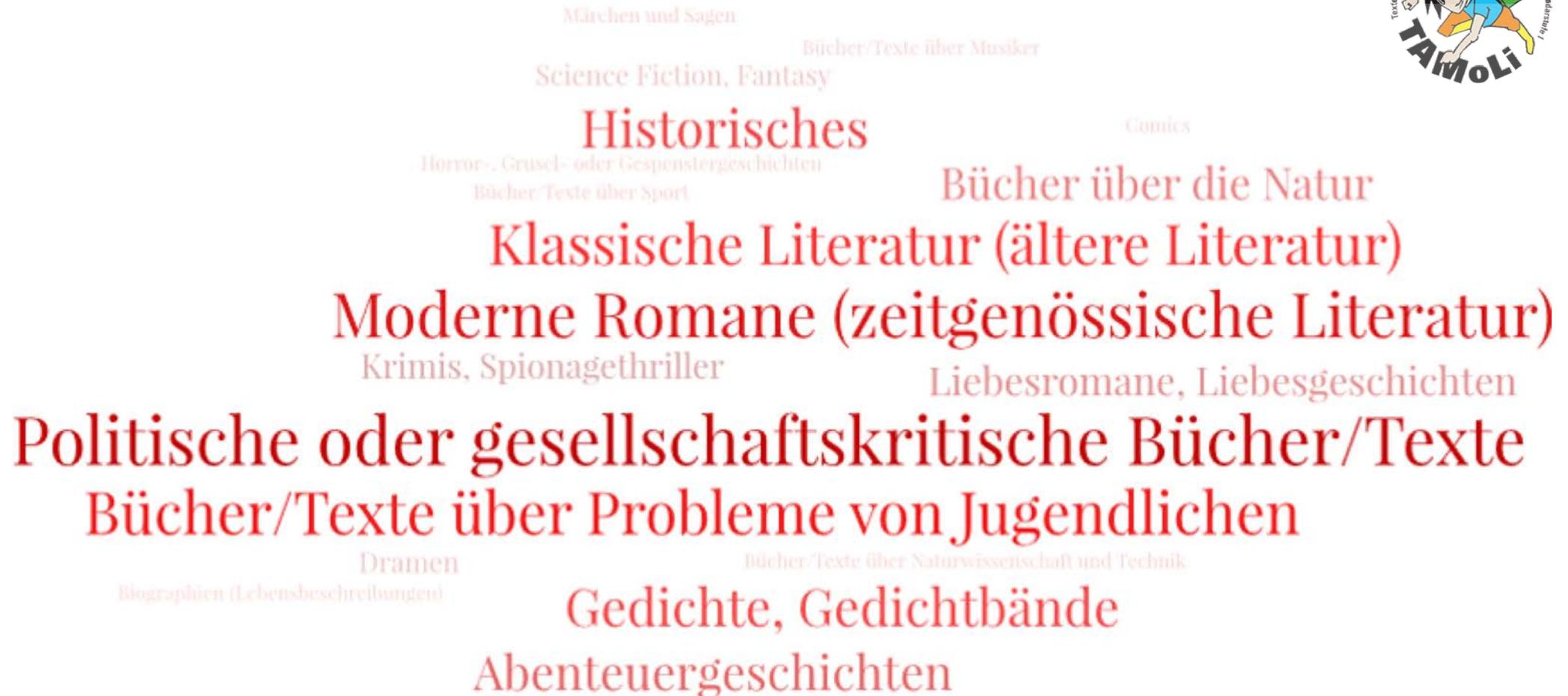


4) Ergebnisse: Textauswahl in der Planung in der Schweiz nach Schultyp

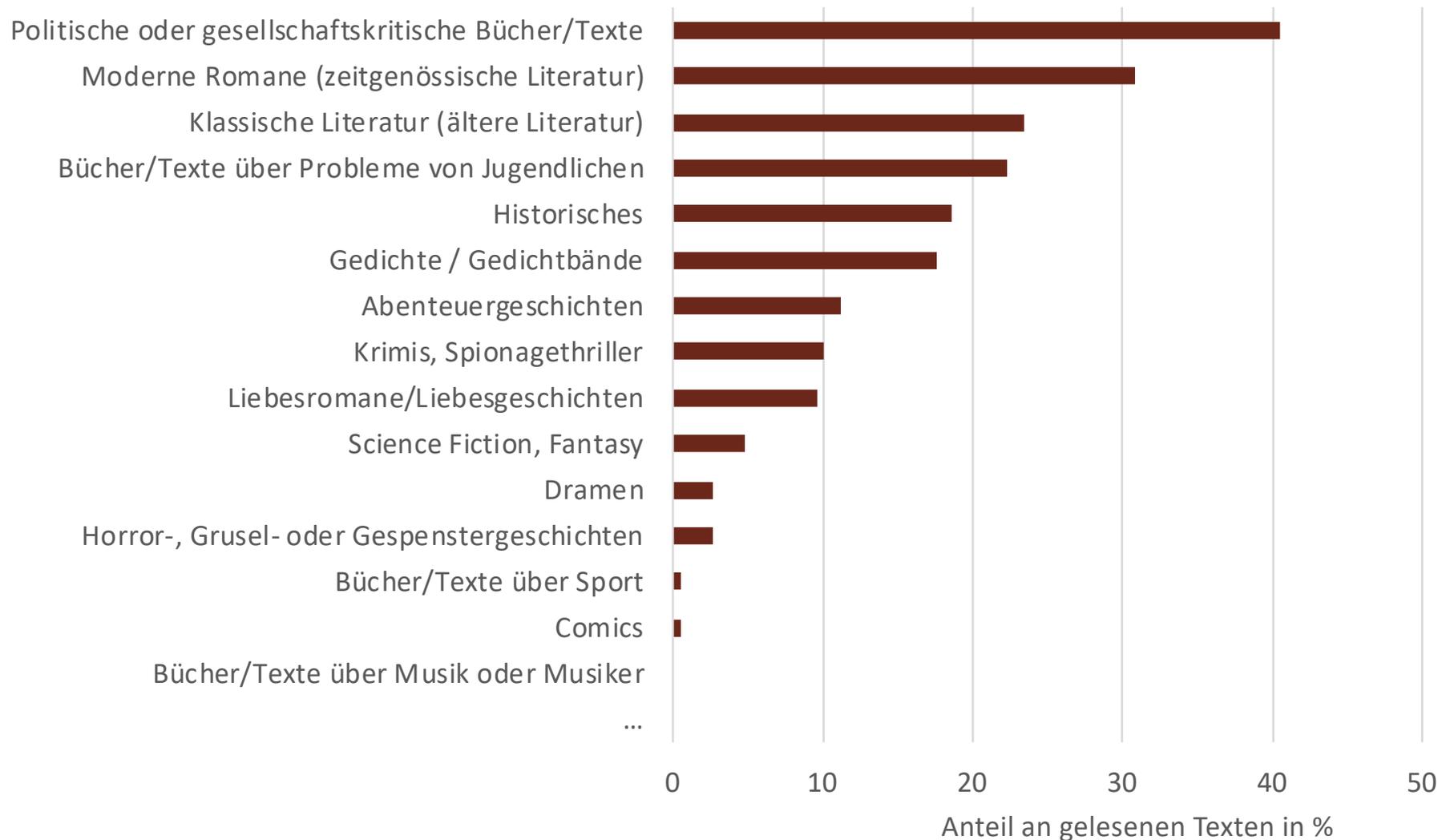
Ich orientiere mich ...



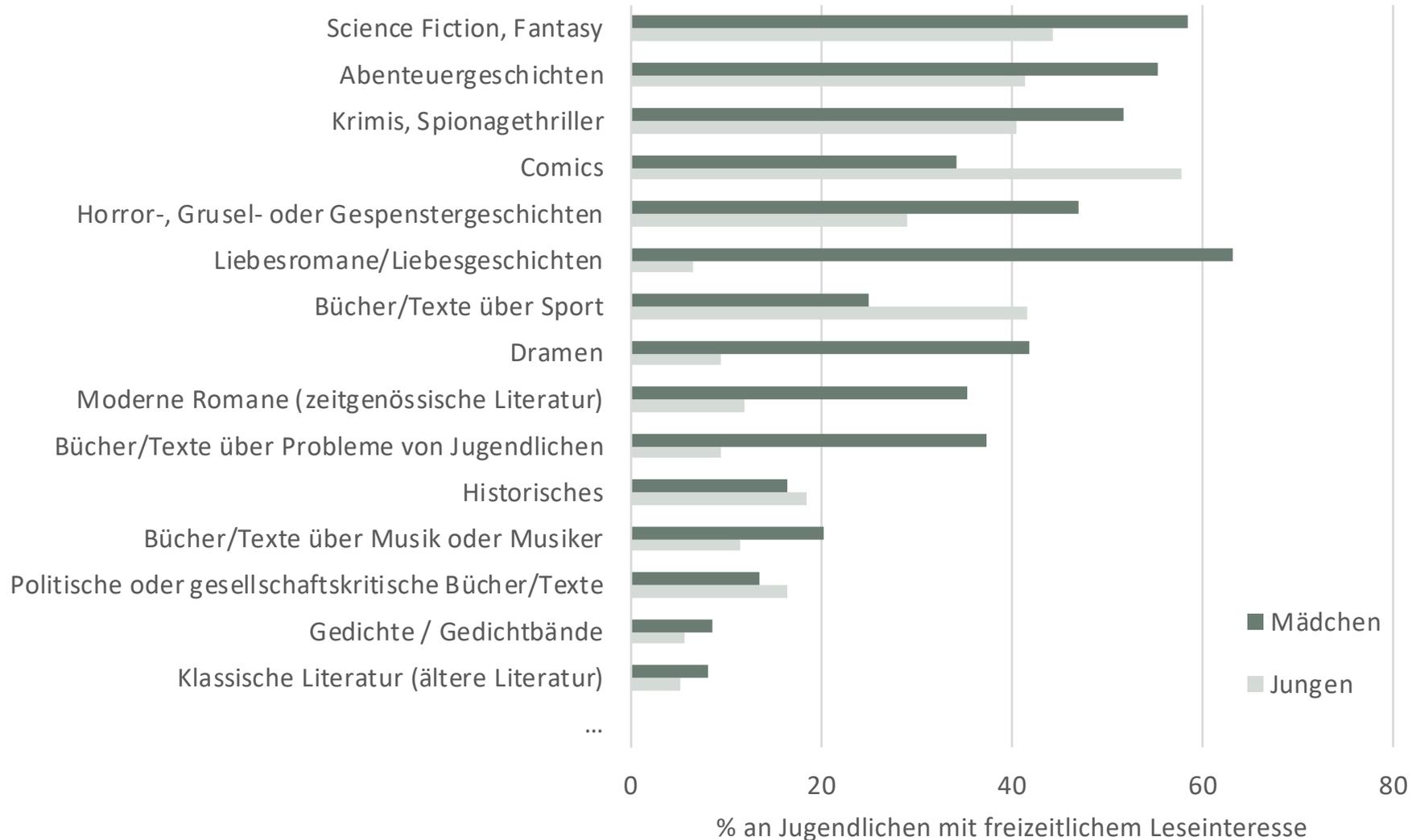
4) Ergebnisse: Textauswahl im realisierten Literaturunterricht



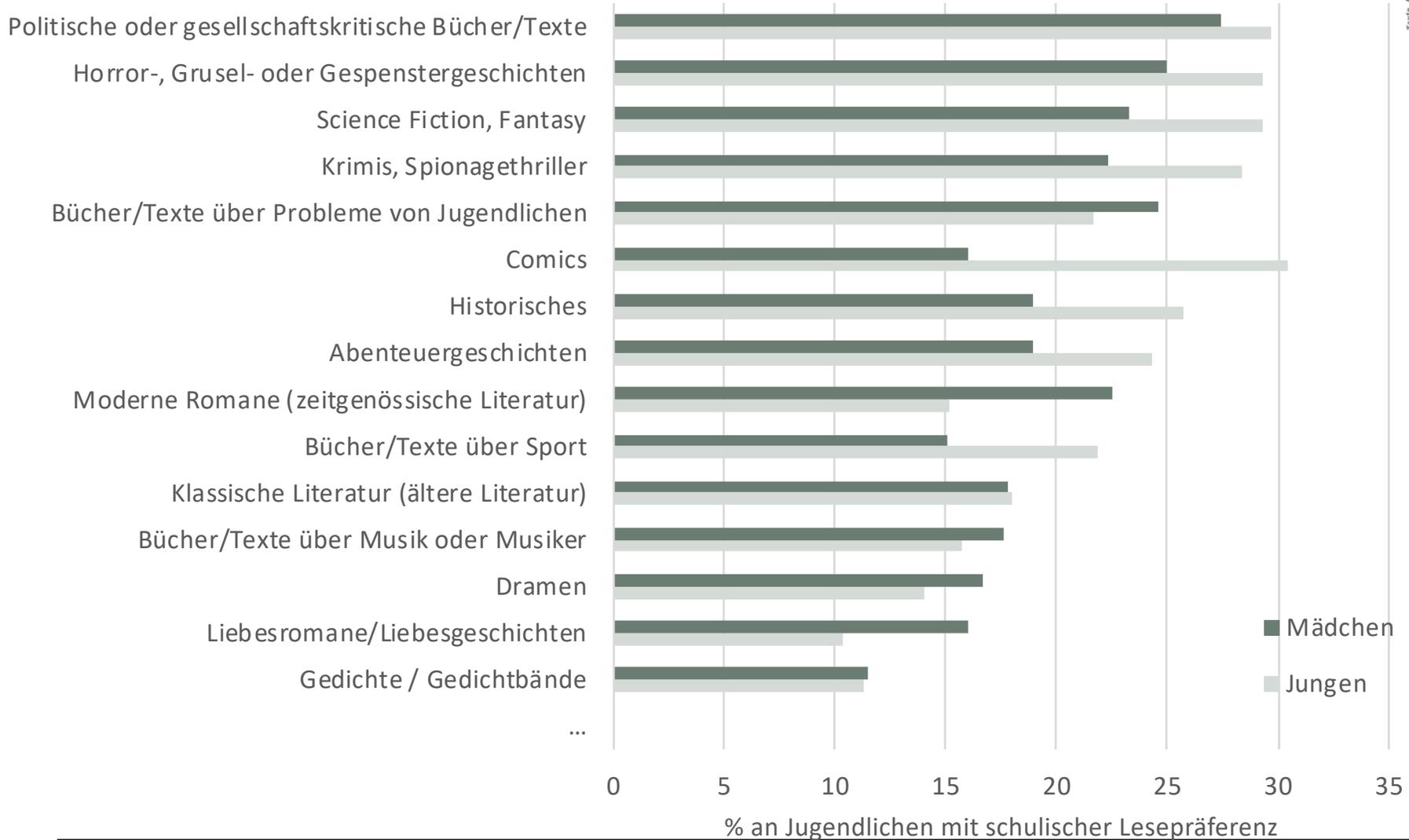
4) Ergebnisse: Textauswahl im realisierten Literaturunterricht in der Schweiz



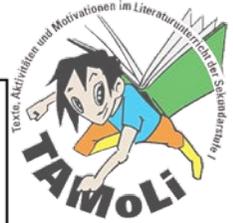
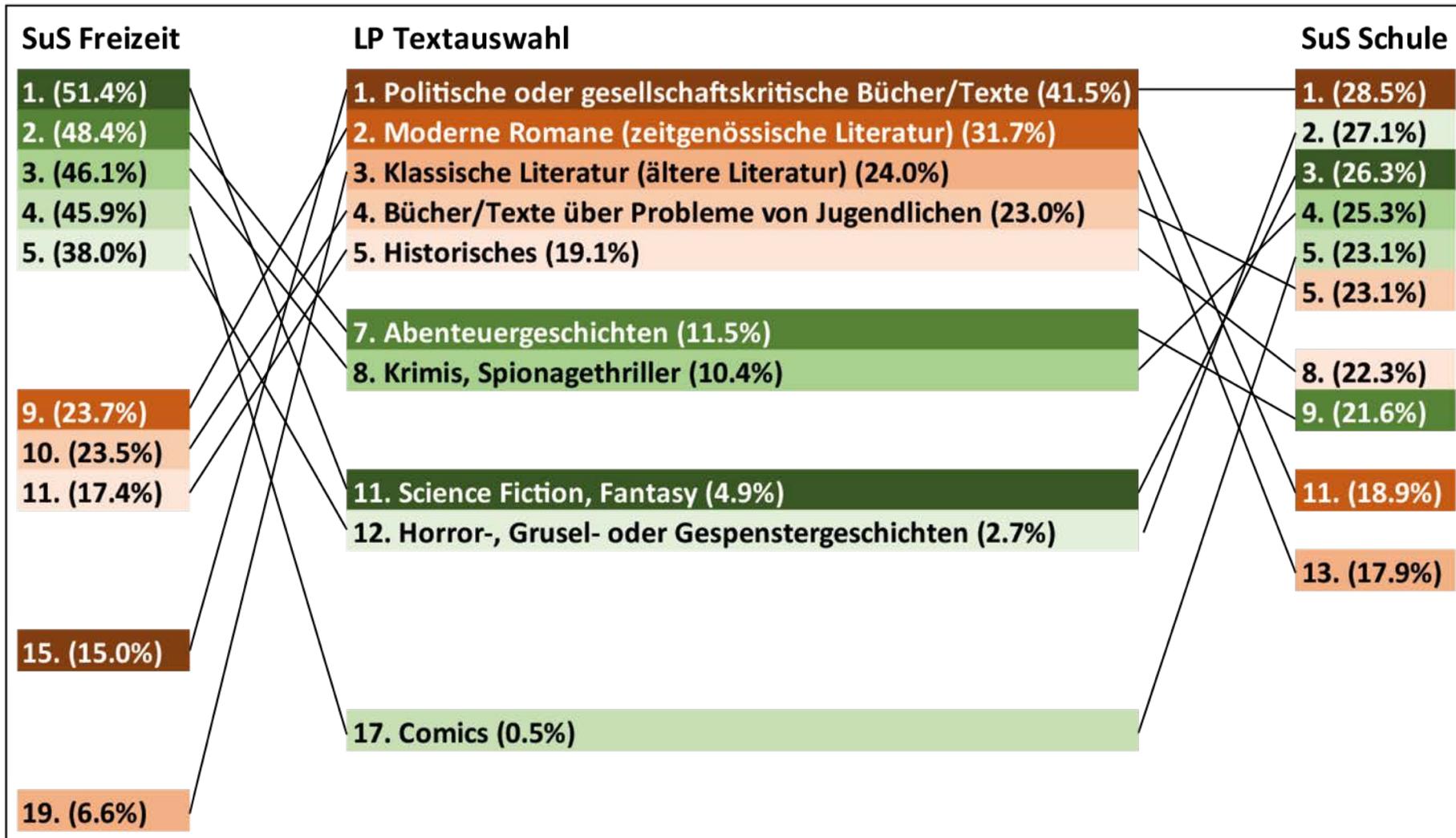
4) Ergebnisse: Freizeitliche Leseinteressen der Schweizer Schülerinnen und Schüler



4) Ergebnisse: Schulische Lesepräferenzen der Schweizer Schülerinnen und Schüler



4) Ergebnisse: Textauswahl der Lehrpersonen und schülerseitige Leseinteressen in der Schweiz



4) Ergebnisse: Die häufigsten fürs Schuljahr *geplanten* Ganzschriften in der Schweiz



Titel (Autor)	Rangplatzierung*
Die Welle (Rhue)	1
Tschick (Herrndorf)	2
Der Besuch der alten Dame (Dürrenmatt)	3
Der Richter und sein Henker (Dürrenmatt)	4
Kleider machen Leute (Keller)	5
Der Junge im gestreiften Pyjama (Boyne)	5
Eine Hand voll Sterne (Shami)	6
Löcher (Sacher)	6
Das Versprechen (Dürrenmatt)	6
Krabat (Preußler)	7
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Die häufigsten im Schuljahr *gelesenen oder geplanten* Ganzschriften in Deutschland

Titel (Autor)	Rangplatzierung*
Tschick (Herrndorf)	1
Die Welle (Rhue)	2
Löcher (Sacher)	3
Der unvergessene Mantel (Boyce)	4
Abby Lynn (Schröder)	4
Das Tagebuch der Anne Frank (Anne Frank)	4
Die Zeit der Wunder (Bondoux)	5
Der Junge im gestreiften Pyjama (Boyne)	5
Damals war es Friedrich (Richter)	5
Fledermäuse beißen nicht (Phillips)	5
Boy 7 (Mous)	5
Erebos (Poznanski)	5
Kleider machen Leute (Keller)	5
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	



4) Ergebnisse: Textauswahl der Lehrpersonen in der Schweiz

Selbstauskünfte

I: ... Kannst du beschreiben, wie du (...) im deutschunterricht mit lesen und literatur auf die lese motivation von schülern in der klasse eingehst so?

L: also für mich (...) ist es beides. wenn man sie (...) motivieren will, (...) für mich ist leselust halten wichtig (...) auch wenn ich jetzt shakespeare gelesen habe (...). es kommt mir lediglich, die motivation hoch halten zum lesen. [I: mmh.] das ist, das ist der punkt. und das erreicht man, glaube ich, nur, wenn sie auch von zu hause bücher mitbringen können, was sie auch lesen. [I: mmh.] oder was ich auch ab und zu mache, dass schon die buchwahl ein thema ist, also was lesen wir? also dass sie wählen können, was sie lesen.



4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler: Toplist Schweiz beide Geschlechter



Autor, Titel	Rangplatzierung*
Rowling, Joanne K.: Harry Potter 1-7(8) (1997-2016)	1
Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch 1-11 (2008-2016)	2
Green, John: Das Schicksal ist ein mieser Verräter (2012)	3
Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem 1-3 (2009-2011)	4
Riordan, Rick: Percy Jackson 1-5 (2006-2011)	5
Tolkien, J.R.R.: Herr der Ringe (3 Bd., 1969-1970)	6
Frank, Anne: Tagebuch der Anne Frank (1950)	6
Muchamore, Robert: Top Secret (Buchreihe, 2005-heute)	7
Herrndorf, Wolfgang: Tschick (2010)	7
Dashner, James: Maze Runner-Trilogie (2011-2013)	8
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler: Toplist Deutschland beide Geschlechter



Autor, Titel	Rangplatzierung*
Rowling, Joanne K.: Harry Potter 1-7(8) (1997-2016)	1
Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch 1-11 (2008-2016)	2
Herrndorf, Wolfgang: Tschick (2010)	3
Green, John: Das Schicksal ist ein mieser Verräter (2012)	4
Hitchcock, Alfred u.a.: Die drei Fragezeichen (1968-heute)	5
Riordan, Rick: Percy Jackson 1-4 (2006-2011)	5
Poznanski, Ursula: Erebos (2010)	5
Asher, Jay: Tote Mädchen lügen nicht (2009)	6
Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem 1-3 (2009-2011)	6
Meyer, Stephenie: Twilight 1-4 (2006-2009)	7
*Durch gleich hohes Vorkommen ergeben sich z.T. gleiche Rangplatzierungen	

4) Ergebnisse: Leseinteressen der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz



Selbstauskünfte

I: ... wenn du so drüber nachdenkst, wie ist es für dich, wenn ihr geschichten lest? magst du das gern, oder eher weniger gern?

S: also ich lese schon gerne so sachen. also je nachdem so. wenn ich jetzt so fanty
I fantasy lese ich jetzt zum beispiel lieber als drama, [I: hm_hm.] aber (1.0) ich lese es schon, wenn- auch wenn ich- also hier ((in der schule)) muss ich ja eigentlich. [I: ja.] ob ich es in der freizeit lesen würde, ist eine andere sache. also vor allem das drama würde ich wahrscheinlich nicht lesen, aber so in der klasse ist es eigentlich voll okay. ((00:12:08))

26_interview_B_gemischt_s528

Überblick

- 1) Literaturunterricht heute? Unsere Fragen
- 2) Das Projekt TAMoLi : Die Praxis des Literaturunterrichts
- 3) Theoretischer Hintergrund: Ziele im Literaturunterricht
- 4) Ergebnisse für die Schweiz und für Deutschland – im Vergleich
- 5) **Diskussion**



5) Diskussion



-> Leseverstehen oder literarische Bildung? – Beides!

- Literarische Bildung findet in allen Schultypen statt, am stärksten ausgeprägt im Schultyp A.
- Leseverstehen ist in den Schultypen B und C stärker gewichtet, wird aber auch in Typ A berücksichtigt.
- Gegenstandsbezogene Ziele (kulturell/sprachlich) werden in der Schulform C offenbar zurückgestellt.
- Schulpraxis und Lehrplan stimmen überein: Verstehen von Sachtexten und von literarischen Texten.

Frage A:

«Literatur im Fokus»: Wie kann man diesem Bereich in den verschiedenen Schultypen gerecht werden?

5) Diskussion



-> Wie sieht der Literaturunterricht nach PISA aus? – Literatur hat ihren Platz!

- Literarische Texte kommen in allen Schultypen häufig vor.
- Lehrpersonen orientieren ihre Textauswahl an ihrer eigenen Lesebegeisterung und an den Interessen, die sie bei den SuS vermuten.
- Politische oder gesellschaftskritische Texte werden von den Lehrpersonen besonders häufig eingesetzt.
- Damit hängt zusammen, dass literarische Texte als Ausgangspunkt für Gespräche genutzt werden.

Frage B:

Leseanimation und ihre verschiedenen Möglichkeiten scheinen keine grosse Rolle zu spielen. Weshalb?

5) Diskussion

-> Und welches ist die Sicht der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler auf den Literaturunterricht?



Lehrpersonen:

- Ziele im Umgang mit Literatur sind vorab auf die Lernerinnen und Lerner gerichtet (Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen).
- Textauswahl steht mehrheitlich im Zeichen von gesellschaftlicher und/oder literarischer Bedeutung.

Schülerinnen und Schüler:

- Unterscheiden innerhalb ihrer Leseinteressen zwischen Schule und Freizeit. Ihre freizeithlichen Interessen finden sie in der Schule selten berücksichtigt.

Frage C:

Literarische Bildung und Brücken zum Freizeitlesen und den Medieninteressen austarieren?

Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea/Pieper, Irene/Siebenhüner, Steffen/Kernen, Nora/Böhme, Katrin/Fässler, Dominik (2018): Literarische Bildung in der aktuellen Praxis des Lese- und Literaturunterrichts auf der Sekundarstufe I. In: Scherf, Daniel/Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Ästhetische Rezeptionsprozesse aus didaktischer Perspektive. Weinheim: Beltz Juventa. S. 132-148.

Böhme, Katrin/Bertschi-Kaufmann, Andrea/Pieper, Irene/Fässler, Dominik/Depner, Simone/Kernen, Nora/Siebenhüner, Steffen (2018): Leseverstehen und literarische Bildung - Welche Schwerpunkte setzen Lehrpersonen in ihrem Deutschunterricht und welche Texte wählen sie aus? Erste Befunde der TAMoLi-Studie. In: Leseforum 3/2018.

Witte, T., & Sâmihaiian, F. (2013). Is Europe open to a student-oriented framework for literature? A comparative analysis of the formal literature curriculum in six European countries. *L1-Educational Studies in Language and Literature*, (13), 1–22.





Tagung Zentrum Lesen – 30. März 2019

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.literaturunterricht.ch

